

Ein schwieriges Jahr für Vereinsleben.....vom Barmstedter AC bestmöglich gemeistert.....

Das Covid Jahr 2020 hat die Planung für alle Vereine so gut wie zu nichte gemacht. Die Mitglieder des Barmstedter AC machten trotz allem das Beste daraus. Sogar die Slalom Veranstaltung am ersten September Wochenende konnte dank eines tollen Konzeptes des Vorstandes unter der Federführung vom 1.Vorsitzenden Ralf Wendrich und Sportleiter René Kirchhof durchgeführt werden. Es war ausreichend Personal vorhanden obwohl zeitgleich sechs Clubmitglieder bei der ADAC Cimbern Rallye am Start waren.

Den Gedanken an Meisterschaften konnte man bereits nach dem Lockdown im Frühjahr zu den Akten legen.....obwohl die MEN und der ADAC erst spät die Reißleine gezogen hatten. Dafür wurde die SIM Racing Meisterschaft des ADAC sehr gut angenommen. Andy Konopka beteiligte sich virtuell während er die Zwangspause zum Schrauben am original nutzte. Christian Steuer war ebenfalls an der LAN Dose am Start, bestritt allerdings zusammen mit Gerd Niehus diverse Slalom Training in Kaltenkirchen sowie die GLP Veranstaltung am Travering. Dort waren auch Ralf Wendrich auf seinem Ford Mustang, Holger Münster auf dem E36 M3 sowie Kurt Czerwonka mit seinem Peugeot 205 Gti am Start.

Bei der Fontane Rallye Neuruppin starteten John Semmelhaack/Martin Schütte, Ulf Semmelhaack mit Co Peter Kroll sowie Steffi Zorn mit dem Sportleiter des MSC Kaltenkirchen Thomas Puls. Dann war essig mit Rallye. Zum Ende des Jahres dann doch noch unerwartet volles Programm. Der Rallyesprint in Bremerhaven machte nach den Lockerungen im Sommer den Anfang. Volles Haus im Fischereihafen. Ulf und John Semmelhaack, Christian Möck sowie Steffi Zorn waren dort am Start. Der MSC Holstein konnte unerwartet mit der Holsten und der Ostsee Rallye nachlegen. Dazwischen die bereits erwähnte Cimbern Rallye. Die Rallye Atlantis im Oktober war dann auch schon der Schlußpunkt eines Jahres zum Vergessen. Bei allen Rallye's war der BAC stark vertreten. Torsten Plath bei der Holsten an der Seite von Markus Drümmer aus Porta Westfalica im M3 und bei der Ostsee mit Haudegen und ehemaligen Vorsitzenden Klaus Voss im 190E 16V. Weiterhin die Teams in gewohnter Besetzung..... Martin Schütte/Kerstin David, Steffi Zorn mit Co Thomas Puls vom MSC Kaltenkirchen, Ulf Semmelhaack mit Beifahrer Peter Kroll, John Semmelhaack/Christian Möck. Selbiger pausierte bei der Ostsee beruflich und wurde von Holger Sack aus NRW vertreten.

Helge Tamm und Holger Münster nutzten ebenfalls die lange Pause um den Camaro nach kapitälem Motor Kollaps wieder für die Rundstrecke fit zu machen. Es gelang sogar noch einen Testtag am Padborg Park zu absolvieren.

Katrin Telschow zeichnet sich im BAC für die Touristik Veranstaltungen verantwortlich. Hier konnten trotz Lockdown und Reisebeschränkungen die Veranstaltungen weitestgehend problemlos durchgeführt werden. Neben der Rosen Rallye Historic war Katrin bei der Rallye Atlantis und dem eigenen Slalom für die Zeitnahme im Einsatz.

Der BAC zeichnet sich durch sehr aktives, Clubleben aus. Jeden Ersten Montag ist (unter normalen Umständen) offizieller Clubabend. Allerdings ist JEDEN Montag im Clubraum was los. Zur Zeit ist allerdings dort alles eingestellt. Sportleiter René Kirchhof hatte bereits im Oktober die Mitglieder dahingehend informiert auf die Personenzahl zu achten. Inzwischen sind Club Treffen eingestellt.

Sieben Clubmitglieder am Start der 51. ADAC Rallye Atlantis

Martin Schütte und Kerstin David hatten sich zum Ziel gesetzt der R5 Fraktion das Leben so schwer wie möglich zu machen. Ergebnis.....vierter Gesamtrang vor 2 R5 und Klassensieger der NC1.

Steffi Zorn und Copilot Thomas (MSC Kaltenkirchen) belegten Rang 2 in der RC3 und Platz 35 im Gesamt. Dort hatten sich beide sicher mehr ausgerechnet....aber ein Steher auf WP1 hatte zur Folge das man direkt vor einem Baum stand und der Rückwärtsgang nicht rein wollte. Klingt komisch.....aber nun ist das so das es bei dieser fahrenden Playstation wie dem Citroen DS3 R3T etwas komplexer ist. Schaltwippe am Lenkrad auf Neutral... Schalter in der Mittelkonsole umlegen R will nicht rein weil die Elektronik maulig ist....naja wie das so ist....die Sekunden rinnen dahin....die Streckenposten trauen sich nicht zum zurückschieben heran....im Auto eine Furie mit 1Cent Pupillen. Rund eine Minute zum Teufel als es weitergeht. Die Konkurrenz eilt davon.

Thorsten Plath an der Seite von Markus Drümmer hat nicht viel zu berichten. Start WP1 und nach kurzer Zeit ein Geräusch bei Lastwechsel aus dem Heckbereich. Klingt offensichtlich nicht so wie es sein soll. Halter am Differenzial gebrochen.....@Helge Tamm, kommt uns bekannt vor oder ? ? Feierabend schon in dieser frühen Phase der Rallye.

Ulf Semmelhaack mit Beifahrer Peter Kroll begannen hurtig mit 3 Bestzeiten in der NC6 um den Standpunkt nochmal deutlich zu machen. Der Subaru WRX lief problemlos....offensichtlich.....das war in der Vergangenheit nicht immer so.....bis vor WP4. Motor aus....nix dreht mehr...Total Kollaps des Boxer Aggregats. Zigarette an und der Schrei nach Dosenbier wird lauter.

John Semmelhaack mit Co Christian Möck im Audi S3 Quattro.....ein ständiges hin und her mit der leidigen Konkurrenz. In WP6 dann die Entscheidung....vorne war Marvin Junge im Corsa OPC bereits enteilt...konnte das Elmshorn/Emder Duo sich mit einem Vorsprung von 23 Sekunden aus der Prüfung von Klüver/Klüver absetzen.....verlor im Rundkurs Stukenborn Brook noch mal 1 Sekunde...brachte aber Platz 2 in der NC7 und Gesamtrang 37 in Ziel nach Kaltenkirchen.

Wir bedanken uns bei den Sportsfreunden des MSC Kaltenkirchen, AMC Norderstedt und MSC Holstein für die Orga. Bei allen Helfern, Feuerwehr, Rettungsdienst und Sportarten und vor allem den Anliegen an den Strecken für die Genehmigungen.....und natürlich bei diversen Teilnehmern.....die wissen schon wofür.

BAC Akteure endlich wieder unterwegs

Gleich mehrere BAC Mitglieder waren am letzten Wochenende bei Zwei verschiedenen Events am Start. Bei der 8. ADAC Rosenhof Rallye an der Ostsee war BAC Vorsitzender Ralf Wendrich als Teilnehmer Verbindungsmann vom Veranstalter Norderstedter AMC eingesetzt. Er hatte meines Wissens keine nennenswerten Vorfälle zu beklagen und hatte eine ruhige Veranstaltung an den drei unterschiedlichen Wertungsprüfungen Logeberg, Suxdorf und dem Rosenhof. Erfolgreich das Duo Schütte/ David mit dem Gesamtsieg auf dem EVO9 und damit logischerweise auch Gewinner in der Klasse NC1. Freundin Steffi Zorn mit Beifahrer Thomas Puls vom MSC Kaltenkirchen touchierte auf WP 3 einen Baumstamm und schied aus. Ulf Semmelhaack mit seinem Copiloten Peter Kroll griff aus technischen Gründen auf den Vorjahres Subaru WRX zurück. Auf der Rallye Stenweder Berg noch vom Pech verfolgt gelang an der Ostsee ein zweiter Platz in der NC6 sowie Gesamtrang Sieben. Junior John Semmelhaack und Beifahrer Christian Möck hatten Probleme mit der Servolenkung, schafften die Reparatur der undichten Leitung nicht in der Zeit, und gaben auf. Thorsten Plath saß neben Sean Zorn. Der hatte sich im Winter entschieden in den Rallyesport einzusteigen und

dafür den Ex Semmelhaack Golf II GTI erworben. Unterstützt von Vater Ulf Wilhelm bei der Besichtigung der WP 3/6 und Schwester Steffi in der mentalen Vorbereitung. Vielleicht auch ein wenig Herr Schütte mit „seiner“ Art zu motivieren. Aber auch Thorsten und Sean sahen das Ziel nicht. Querlenkerschaden nachdem der Golf „grasen“ war. Am meisten haben wir mit Klaus Voß und Co Rene` Kirchhof gefiebert. Sie hatten bei den letzten Veranstaltungen viel technisches Pech. Die Zwei machten es echt spannend. Der 190er lief [tadellos....das](#) Team harmoniert sowieso. Auf der WP 6 standen die gestrandeten am Ende der Allee zum Zuschauen. Der 190er kommt zum zweiten mal die Allee hoch.....verschwindet über die Betonplatte in den Schotter. Das rechte Hinterrad flattert leicht. Zurück bleibt eine unscheinbar anmutende, abgerissene Schraube. Jan Knöbel analysierte sofort: 10.10 M8.....Hinterachse/ Dreieckslenker/Querlenker. Eine schnelle Exkursion in Sachen Metallurgie durch Knöbel Motorsport lies den Grund des Schadens lediglich theoretisch errahnen. Danke Jan an dieser Stelle dafür. In der Auslaufrunde zum E schien das Rad nur noch am seidenen Faden zu hängen. Es hat gehalten und die Freude bei allen war riesengroß. Platz 2 in der NC2 und Gesamt 17. Ich hoffe die Schraube ist von Andy überreicht worden.

Holger Münster und Maike Kühne (Käthe mit bei) waren am Wochenende in Spa Francorchamps. Dort fand ein Lauf zur Niederländischen YTCC statt. Das liest sich möglicherweise wie ein Verein christlicher Herrenfahrer, Ist aber tatsächlich eine Youngtimer Serie die von Randall Lawson organisiert wird. Den Manta A auf dem Trailer, Lady Luck im Gepäck. Das ist Hollys geliebter Helm mit markantem Sticker drauf.....Motto.....bis die FIA uns scheidet. [Tja....und](#) genau das tat sie dann in Belgien. Helm abgelaufen. Katastrophe.....es musste dann vor Ort ein neuer gekauft werden. Der neue BELL Helm sieht zwar ähnlich klassisch aus.....ist aber nicht Lady Luck. Nach einigem hin und her mit Einigung in welcher Klasse man jetzt an den Start geht konnte es los gehen. Leider entwickelte der Tankverschluss des Manta A dann ein gewisses Eigenleben. Der Herr nimmts, der Herr gibt's.....und zwar Kraftstoff. Schluckweise in jeder Kurve. Zum Missfallen der Konkurrenz und der Techniker. Mit vereinten Kräften versuchten Holly und Maike die zu beheben. Käthe horchte derweil an der Asphaltdecke und ließ sich von der Hektik nix anmerken (Foto). Die Grobe Berechnung der Kraftstoffmenge war.....nennen wir es suboptimal. Der Manta gab eine Runde vor Schluss kraftlos auf. Fazit von Holly, Maike und Käthe.....endlich wieder unter gleichgesinnten.....tolles Wochenende. Der Veranstalter hatte sich tolle...außergewöhnliche... Preise einfallen lassen.....Käthe meint dazu, Motorenbrummen macht müde.

Hallo Freunde des gepflegten Motorsport und des Barmstedter AC.....

Reichlich Aktivitäten gibt es vom Wochenende zu berichten. Gemütlich touristisch ließ es Andreas Wolfram mit Gattin Marita auf seinem 1983'er Porsche 924 angehen. Sie starteten bei der 4. Westküsten Historik rund um Marne. 140 km über Friedrichskoog und Umgebung waren mit Oltimern aller Epochen zu absolvieren. Von Bestzeiten Jägern oftmals zu Unrecht belächelt wird hier teils reichlich Ehrgeiz an den Tag gelegt. Ulli Blankenburg ist hier zum Beispiel mit der gleichen Genauigkeit unterwegs wie im M3 zu wilden Zeiten mit Gabi Schädel. Nur das die Ehefrau hier die Fahraufträge im Griff hat. Schließlich geht es auch hier um Punkte für die Meisterschaft. Umsetzung statt Übersetzung und Reifenwahl sind hier das A und O.

Auch Ulf Semmelhaack geht mit Partnerin Susanne gelegentlich bei touristischen Wettbewerben an den Start, war aber dieses Wochenende mit den Northern Driver's beim Fischereihafen Rallysprint in Bremerhaven am Start. Dort konnte er mit seinem international erfahrenen Beifahrer Peter Kroll zweimal Platz Zwei bei der Doppelveranstaltung in seiner Klasse NC6 auf dem Subaru WRC Sti einfahren.

Sohn John Semmelhaack hatte am Vormittag technisches Asthma zu beklagen und war damit durch eine Max Zeit in WP1 abgeschlagen, konnte aber am Nachmittag die Klasse NC7 für sich entscheiden. Er war mit Markus Drümmer auf dem Co am Start. Stammbeifahrer Christian Möck weilte im Urlaub.

Steffi Zorn mit Thomas Puls auf dem DS3 RT3 Max rollten praktischerweise genau an einer Bushaltestelle aus. Der Citroen machte ohne jegliche Ankündigung keinen Mucks mehr. Fahrplan der Buslinie bis dato unbekannt. Leider auch am Nachmittag kein Start möglich.

Andy Konopka hatte den mit René Kirchhof brandneu aufgebauten Golf 2 GTI in der Klasse NC8 nach Bremerhaven gebracht. Nach Rundstrecke und Slalom jetzt die Erfahrung Rallye. Nach anfänglichen Beifahrer Problemen, die Dank David Junge gelöst wurden, sollte der Sprint in Bremerhaven die optimale Veranstaltung dafür sein. David kam gar nicht richtig zum Vorlesen. Nach drei Kurven war das Grippniveau vorn Arsch.....ein Bordstein im Weg und der Dreieckslenker krumm. Als Folge stand das rechte Vorderrad gen 14 Uhr. Feierabend nach kurzem Debüt.

Ein erfreuliches Comeback in der Szene feierte der Prisdorfer Helge Tamm. Nach langer Pause ist er mit einem Porsche Cayman zurück. Zuvor hatte er auf BMW M3 bereits einige Duftmarken gesetzt. Unter anderem zwei Gesamtsiege bei der Welfen Winter Rallye in Oschersleben. Mit Beifahrer Christian Möck dann in der Mini Rally Syd in Dänemark den dritten Platz. Die letztjährige Rallye Atlantis motivierte Helge dann zur Rückkehr. Zusammen mit Ralf Wendrich baute er im Winter einen Porsche Cayman auf. Ein tolles Projekt. Geplant sind unter anderem Rundstrecke, Sprints und eventuell Asphalt Rallyes. Zweimal Rang 13 im Gesamt waren die tolle Ausbeute zusammen mit Ralf Wendrich. Dieser ließ es sich natürlich nicht nehmen das Rollout persönlich zu begleiten. Hier checkt der Chef noch selber. Helges Zitat nach WP1....."ich bin Verliebt". Der Cayman ist sogar gutmütiger wie der E36".....und noch ohne Sperre. Willkommen zurück Helge.

Mehr hier nach der Holsten Rallye im August

Bis dahin.....